

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün	10.06.2021
Sportausschuss	17.06.2021
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	17.06.2021

Bewegungsparcours auf der Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See hier: Abschluss der Öffentlichkeitsbeteiligung und Baubeginn

Die Bezirksvertretung Chorweiler hatte in ihrer Sitzung am 05.03.2020 beschlossen, die vom Rat der Stadt Köln im Haushaltsplan 2020/2021 für das Haushaltsjahr 2020 bereitgestellten Mittel für Maßnahmen zum Stadtklima und zur Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss am 03.04.2017 beschlossenen Kriterienkatalogs auch für den Bau eines Bewegungsparcours auf der Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See in Höhe von 75.000,-- € bereit zu stellen. Die Umsetzung soll durch die Sportverwaltung erfolgen.

Diesem Vorhaben wurde am 27.08.2020 durch den Ausschuss Umwelt und Grün und am 07.09.2020 durch den Finanzausschuss abschließend zugestimmt.

Die bisherige Entwicklung hat gezeigt, dass verschiedene Bewegungsparcours gleichmäßig im Stadtgebiet errichtet und verteilt werden und vornehmlich an genutzten Laufstrecken und in Wohnortnähe entstehen sollen. Durch die Bezirksvertretung Chorweiler wurde mit der Positionierung unterhalb des Parkplatzes 6 auch die Örtlichkeit festgelegt.

Das Angebot am Fühlinger See soll sich an verschiedene Nutzergruppen und Generationen richten. Durch die entsprechenden Geräte sollen diverse Muskelgruppen angesprochen und trainiert werden, die Dehnung und körperliche Beweglichkeit sowie die koordinativen Fähigkeiten der Menschen insgesamt gefördert werden.

Unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und der Rahmenbedingungen wurden folgende drei Vorschläge für einen Bewegungsparcours am Fühlinger See entwickelt, die sowohl sportwissenschaftliche wie auch die planerische Expertise des Grünflächenamtes und der Landschaftsarchitekten beinhaltet.

Vorschlag 1 - Sport für Alle

Dieser Entwurf ist ein wahres Allround-Talent und bietet für alle Altersgruppen und Leistungslevel die passenden Geräte. Die Auswahl und die Anordnung erlauben eine vielseitige und abwechslungsreiche Beanspruchung des Körpers. Der beliebte Rumpftainer ist dabei direkt doppelt vertreten, um die Wartezeiten zu verkürzen. Außerdem können einige der Geräte auch von bewegungseingeschränkten Menschen genutzt werden.

Vorschlag 2 - Sport mit Anspruch

Kraft und Gleichgewicht stehen bei diesem Vorschlag im Vordergrund. Besondere Merkmale sind die drei-teilige Balancierstrecke mit fließenden Übergängen und eine größere Calisthenics-Anlage. Ne-

ben dem vorwiegend sportlichen Aspekt lässt der Parcours durch das Kombinieren mit ähnlichen Bewegungsabläufen genug Raum zur Entfaltung. Durch die Anordnung können spielend die Übungen verändert werden

Vorschlag 3 - Sport kompakt

Die auf den ersten Blick unkonventionelle Anordnung ermöglicht eine enorme Kompaktheit auf der verfügbaren Fläche. Unter anderem wurden zwei Klimmzuggerüste und Rumpfrainer platziert. Außerdem laden mehrere Geräte, wie zum Beispiel der „Heiße Draht“ und die „Drehkurbel“ jüngere und ältere Menschen zu einem spontanen Training in Alltagskleidung ein.

Die finale Auswahl wurde den Bürger*innen überlassen und in einer digitalen und analogen Beteiligung abgestimmt. Zum einen über das städtische Beteiligungsportal meinungfuer.koeln und zum anderen in der Form von schriftlichen Voten und Stimmzetteln, die in einem Briefkasten am Fühlinger See und in einer Bäckerei in Köln-Fühlingen eingeworfen werden konnten. Auf die Möglichkeit der Öffentlichkeitsbeteiligung wurde durch Pressemeldung, Online-Portale und E-Mails an Sportvereine und Institutionen in Fühlingen und Umgebung aufmerksam gemacht.

Mit über 2.000 Stimmabgaben konnte sich Vorschlag 1 mit 940 Befürwortungen gegen Vorschlag 2 mit 862 positiven Bekundungen durchsetzen. Für die dritte Variante stimmten 201 Personen.

Mit Blick auf den vorgegebenen finanziellen Rahmen i. H. v. 75.000,-- € kann nun die Rahmenvertragsfirma mit der Umsetzung beauftragt werden. Die Liefer- und Einbauzeit wird voraussichtlich acht Wochen umfassen.

Nach der geplanten Fertigstellung und Abnahme in Kooperation mit dem Grünflächenamt im August 2021 sollen begleitende Maßnahmen wie Trainings und Aktionstage, die über „Sport in Metropolen“ organisiert und finanziert werden, für eine lebendige und nachhaltige Nutzung der Anlage sorgen.

Gez. Voigtsberger